

Ich bin ein Spitzahorn



Die jungen Blätter und Blüten des Spitzahorns schmecken leicht süßlich, weswegen der Spitzahorn auch Salatbaum genannt wird.

Wusstest du schon?

VORKOMMEN

- Mitteleuropa und Westasien

BLÜTEZEIT

April bis Mai



BESONDERHEITEN

- Der Spitzahorn ist sehr tolerant gegenüber Trockenheit
- Er leidet unter Wildverbiss, Mäusefraß und Pilzinfektionen

VERWENDUNG

- Aus dem festen, robusten Holz werden Werkzeuge, Stiele, Möbel, Instrumente und Schlittenkufen gefertigt
- Die Blätter, Zweige und der Sirup wirken entzündungshemmend und finden in der Naturheilkunde Verwendung

Willst du mehr über mich erfahren?



Schon gewusst?

Der Spitzahorn und der Feldahorn gehören zu der Gattung der Ahorne.

Mehr Erfahren

Vielen ist nur der Zuckerahorn bekannt, aus dem der Ahornsirup hergestellt wird. Doch was die meisten nicht wissen ist, dass auch die Blätter aller Arten sehr proteinreich sind und zum Beispiel als Salat Verwendung finden.

Über das Projekt

Sprechende Bäume?

Die gibt es im Schulgarten seit unserem Projektseminar. Entdecke, Scanne und Erfahre mehr.

Viel Freude dabei wünschen,

Gesa J. Linn, Tabca